

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 55.

Dresden, den 8. April

1843.

Drei und funfzigste öffentliche Sitzung am  
3. April 1843.

#### Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsertheilungen. — Interpellation des Abg. Wieland. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Entschädigung der Realbefreiten betr. — Mündlicher Vortrag in Bezug auf die ständische Schrift, einige Veränderungen und Baulichkeiten bei den Versorganstalten des Landes betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation auf das allerhöchste Decret, das Budget auf die Finanzperiode 1843 bis mit 1845 betr. (Einnahme-Budget, Pos. 1—8.) — Eintreten einer geheimen Sitzung. —

Die Sitzung beginnt nach  $\frac{1}{4}$  11 Uhr in Gegenwart der Staatsminister v. Wietersheim, v. Lindenau und v. Zeschau, sowie von 66 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch den Secretair D. Schröder, welches, nachdem es Seiten der Kammer genehmigt worden, von den Abgg. Klinger und Döhler mit vollzogen wird.

Hierauf wird zum Vortrag aus der Registrande geschritten, auf welcher eingegangen war: —

1. (Nr. 510.) Den 30. März. Petition von 29 Ortschaften der Oberlausitz, Christian August Benzel zu Obercunnersdorf und Consorten, 1) um Abhülfe des unter den dasigen Fabrikarbeitern herrschenden Nothstandes, 2) Verlegung des von Dresden im Elbthale herauf nach Böhmen projectirten Eisenbahnbaues durch die Oberlausitz, 3) eine Anlegung eines Arbeitshauses in der Oberlausitz, und 4) wegen Einführung eines neuen Maß- und Gewichtsystems Anstand zu nehmen.

Abg. Zische: Die soeben angezeigte Petition ist durch mich bei der verehrten Kammer eingereicht worden, und ich halte es dem Petitem ganz angemessen und der Sache förderlich, wenn die Petition sofort an die hohe Staatsregierung übergeben wird; ich ersuche daher das verehrliche Präsidium, die nöthigen Schritte einleiten zu wollen.

Präsident D. Haase: Ich habe zu bemerken, daß eigentlich streng genommen nach §. 118 der Landtagsordnung eine Petition, wenn sie mehre, nicht im engen Zusammenhange stehende Gegenstände umfaßt, zurückzuweisen ist; wir haben aber darauf nicht so streng gehalten und nach den verschiedenen Gegenständen, welche die Petition behandelt, Resolution gefaßt. Ich schlage

daher der verehrten Kammer vor, den ersten Gegenstand wegen der augenblicklichen Abhülfe des in den betreffenden Gegenden herrschenden Nothstandes sofort an die hohe Staatsregierung abzugeben. Der zweite Gegenstand bezieht sich auf Eisenbahnangelegenheiten, welche der zweiten Deputation übertragen sind, und wird daher auch dieser Deputation zu übertragen sein, und hinsichtlich des dritten und vierten Gegenstandes wegen Einführung eines neuen Gewichtsystems und Anlegung eines Arbeitshauses in der Oberlausitz würde ich vorschlagen, dieselben an die dritte Deputation abzugeben. Ist die geehrte Kammer einverstanden, mit der gedachten Petition auf diese Weise zu verfahren? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 511.) Den 30. März. Petition Christian Gottlob Böhme's und Consorten zu Wehrsdorf, daß das Gesetz vom 17. März 1832 auch auf diejenigen Geldrenten ausgedehnt werde, welche in Folge älterer Verträge auf ihren Grundstücken haften.

Abg. Zische: Auch diese Petition ist mir zugeschickt worden mit der Bitte, sie der geehrten Kammer zu übergeben. Ich habe mir früher in diesem Saale erlaubt, das Unterthänigkeitsverhältniß mit einem Dornenstrauche zu vergleichen, und ich bin von der Unpaßlichkeit dieses Vergleichs noch jetzt nicht überzeugt. Die von der Gemeinde Wehrsdorf gerügten Verhältnisse scheinen einen Beleg hierzu zu liefern. Vor ca. 100 Jahren haben sie sich auf 500 Thaler jährliche Rente verglichen; und jetzt ist diese Rente auf weit über 1000 Thaler angewachsen, und noch wuchern die Wurzeln im gedeihlichen Boden. Ist auch ein Stamm abgelöst worden, so wachsen aus den Wurzeln immer wieder neue Stämme hervor. Ich glaube also, daß die Bitte dieser Gemeinde eine hohe Beachtung verdient, und ich bitte, sie derjenigen Deputation zu überreichen, welcher verwandte Gegenstände schon vorliegen.

Präsident D. Haase: Die vierte Deputation beschäftigt sich mit ähnlichen Petitionen, und ich frage die Kammer: ob die gegenwärtige Petition an dieselbe abgegeben werden soll? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 512.) Den 30. März. Petition der Kramerinnung zu Reichenbach, Karl Alexander Troisch und Genossen, um Intercession bei der hohen Staatsregierung, den Aufschub des Gesetzes wegen Einführung eines neuen Gewichtsystems betreffend.

Abg. Georgi: Es ist diese Petition von einer achtbaren Corporation aus meinem Wahlbezirke, durch meine Vermittelung hierher gebracht, und ich entspreche gern dem Wunsche der Pe-